

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Migration, Kultur und Sport“ des
Stadtteilbeirates Walle am 12.03.2013
Ort: „Theater Labor“ und „Wilde Bühne“, Volkshaus, 28217 Bremen**

Nr.: XI/02/13

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

anwesend:

Frau Petra Fritsche-Ejemole
Frau Gudrun Lange-Butenschön
Frau Angela Piplak
Frau Dr. Angela Stoklosinski
Herr Gerald Wagner
Herr Dr. Peter Warnecke
Frau Brunhilde Wilhelm

Gäste:

Frau Köckeritz und Frau Uhlemann-Lantow, Theater „Wilde Bühne“
Herr Hauer und Frau Bruggaier, „Theater Labor Bremen“
Frau Frauke Wilhelm, Projekt „Temporäre Hafendar“
Herr Ihno Schild, Projekt „Musikfestival Wartburgplatz“

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 0:** Änderung Sitzungsleitung und Protokollführung
- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr. XI/01/13 vom 29.01.2013
- TOP 2:** Vorstellung aktueller Projekte und Zukunftsplanungen der Theater „Theater Labor“ und „Wilde Bühne“ nach Umzug in das Volkshaus
GastgeberInnen:
Frau Corinna Bruggaier, Geschäftsführerin von Opus 100 als Trägerverein des Theaterlabors
Frau Jana Köckeritz, Leitungsteam Wilde Bühne
Frau Michaela Uhlemann-Lantow, Leitungsteam Wilde Bühne
- TOP 3:** Globalmittelanträge für das Jahr 2013
hier: Vorstellung neuer Projekte
dazu eingeladen:
- Vertreter des Projekts „Musikfestival auf dem Wartburgplatz“
- Frau Frauke Wilhelm, Projekt „Geschichten vom alten Hafen und dem Aufbruch in die Überseestadt“
- TOP 4:** Sachstandsmitteilung zu verschiedenen Themen
- TOP 5:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 0: Änderung Sitzungsleitung und Protokollführung

Aufgrund der Erkrankung der Ortsamtsmitarbeiterinnen leitet die Sprecherin des Fachausschusses die heutige Sitzung.

Das FA-Mitglied Frau Wilhelm führt das Protokoll.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/01/13 vom 29.1.13

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Vorstellung aktueller Projekte und Zukunftsplanungen der Theater „Theaterlabor“ und „Wilde Bühne“ nach Umzug in das Volkshaus

Jana Köckeritz und Michaela Uhlemann-Lantow stellen das Projekt „Wilde Bühne“ vor:

Ein Theaterensemble in dem ehemalige Drogenabhängige Stücke aus ihrer Vergangenheit entwickeln. Die Wilde Bühne gibt es seit 10 Jahren in Bremen und das Ensemble spielt hauptsächlich in Schulen und Jugendgruppen. Auch bieten sie Theaterprojekte an, in denen die Träume und Wünsche von Jugendlichen thematisiert werden. Nach den Aufführungen schließen sich Gespräche mit den BesucherInnen über Sucht und Entzug an. Die Wilde Bühne versteht sich als Kunstbetrieb, der den ehemaligen Abhängigen - durch die Schauspielerei das Selbstwertgefühl zurückgibt. Es besteht eine Kooperation mit der Polizei, dies dient auch dem Aufbrechen von Rollenbildern. Weitere Kooperationen bestehen mit dem LIS und der Shakespeare Company.

Die VertreterInnen der Wilden Bühne sind sehr froh einen Raum in Bremen gefunden zu haben und erleben eine Stärkung des Ensembles. Die Zusammenarbeit mit den Waller Schulen wird gesucht. Finanziert wird die Wilde Bühne durch ein Programm zur Deeskalation und Zivilcourage, BSAG Bremen und durch die Kooperation mit der Polizei. Die SchauspielerInnen möchten die Vorurteile gegen Suchtkranke abbauen, zur Zeit sind es 10 – 15 Personen. Es gibt keine Festanstellung, die Honorarkräfte finanzieren sich über die Aufführungen. Es gibt pro Stück Projektförderung durch die Ressorts Kultur, Inneres und Sport.

Der zweite Mieter im Volkshaus ist das Theater Labor, vertreten durch Alexander Hauer und Corinna Bruggaier. Sechs Jahren war das Theater Labor in der Stauerei. Das Theater Labor dient arbeitslosen SchauspielerInnen zur Weiterbildung. Finanziert wird die Arbeit über Bildungsgutscheine und der VHS Bremen. Allerdings wissen die Fallmanager in der Agentur für Arbeit oft nichts von diesem Projekt, das in der BRD fast einmalig ist und so ist die Vermittlung von SchauspielerInnen nicht immer gewährleistet. Das Theater Labor ist froh über die neue Spielstätte im Volkshaus, die neuen Räumlichkeiten bieten auch die Möglichkeit der Begegnungsstätte. Die nächste Staffel beginnt im April, am 14.6. ist Premiere. Die Staffel beginnt mit der Bildung eines Ensembles weiter geht es mit Bestandsaufnahme, Inszenierung, Aufführung. Das Theaterlabor sucht die Anbindung nach Walle. Ein weiteres Angebot sind Qualifizierungsbausteine – nicht nur für Schauspieler –finanziert über die VHS, bzw. Kursgebühren.

Der FA Kultur, Migration und Sport begrüßt die neuen Mieter herzlich im Volkshaus und bietet der Wilden Bühne und dem Theaterlabor bei Bedarf seine Unterstützung an

Insbesondere unterstützt der Ausschuss / Beirat Walle das Theater Labor, indem das Jobcenter Bremen aufgefordert wird, verstärkt auf die Vermittlung von SchauspielerInnen zum

Theater Labor zu achten. Es geht ein weiteres Schreiben an das Ressort Arbeit und Wirtschaft, indem das Ressort aufgefordert wird, sich bei der Agentur für Arbeit vermehrt für die Vermittlung der arbeitslosen SchauspielerInnen einzusetzen. Frau Fritsche-Ejemole wird diese Anträge schreiben.

Ergebnis:

Der FA unterstützt die Stellungnahmen an das Jobcenter und das Arbeitsressort einstimmig.

Das Theaterlabor bemüht sich um ein Netzwerk mit den Bremer Theatern als auch mit der ZAV. Es sollen die Fallmanager aus dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit eingeladen werden, bzw. Seminare in deren Räumlichkeiten ggf. angeboten werden.

Ergebnis:

Herr Wagner wird ein Schreiben entwerfen, welches darauf hinwirken soll, dass die Fallmanager bundesweit Informationen zum Theaterlabor vorliegen haben.

Kosten des Hauses:

Es gibt kein Budget, die Stadt gibt das Haus mietfrei ab. Es gibt eine Nebenkostenpauschale, die zur Zeit verhandelbar sei. Weitere Kosten wie Versicherungen, Putzkräfte müssen bei den Projekten jeweils budgetiert und kalkuliert werden. Weitere Einnahmen sind Eintrittsgelder und Sponsoren. Es wird weiterer Finanzbedarf nötig sein, da im Haus einige Umbauten vorzunehmen sind

TOP 3: Globalmittelanträge für das Jahr 2013

Musikfestival auf dem Wartburgplatz

Ilhno Schild möchte mit ehrenamtlichen MitstreiterInnen am 17.8.2013 auf dem Wartburgplatz ein Musikfestival stattfinden lassen. „Raus aus dem Bunker –rauf auf die Bühne“. Kontakte bestehen schon. Das Ordnungsamt hat die Veranstaltung genehmigt. Herr Schild sucht auch den Kontakt zur Anwohnerinitiative Wartburgplatz. Die Waller Geschäftsleute halten sich zur Zeit noch bedeckt. Frau Wilhelm (FA) weist auf die Musikerinitiative im alten Zollamt am Hansator hin. Herr Schild kennt diese Einrichtung nicht und will Kontakt aufnehmen. Sponsoren sind ggf. der Weser-Kurier, Lox, Schlachthof. Die Finanzierung soll über Globalmittel, Sponsoren, Getränkeverkauf und Standgebühren gewährleistet werden. Werbung soll auch über Online – Weser TV – gemacht werden.

Geschichten aus dem alten Hafen und dem Aufbruch in die Überseestadt

Frauke Wilhelm steht ihr Projekt vor. Sie möchte drei Monate eine temporäre Hafenbar am Kopf des Europahafens (unterhalb der Treppe) aufbauen. Durch die Veranstaltungen soll eine Verbindung zwischen dem alten Walle und der neuen Überseestadt hergestellt werden. Geplant sind dort viele verschiedene Veranstaltungen: Kultur, Stadtentwicklung, Golden City unterwegs, Leseabende, Erzählcafe Brodepott, Ausstellungen, Topographie der Überseestadt. Frauenprojekte, Club Dialog., evtl. Entwicklungsagentur West, Beiratssitzung, FA Kultur, Migration und Sport. Es wird eine Zusammenarbeit mit der Wilden Bühne und dem Theater Labor angeregt. Die beteiligten Personen wollen sich treffen um Möglichkeiten der Kooperation auszuloten. usw. Ein gastronomisches Angebot ist geplant. Frau Wilhelm hat ein Antrag bei der Kreativwirtschaft zur Finanzierung gestellt. Das Ganze soll ab dem 14.6.13 drei Monate bespielt werden- Öffnungszeiten von 10 bis 22.00 h- auch in Zusammenarbeit

mit den Waller Wirten (Hart Backbord, Lox und Freiraum). Frau Wilhelm stellt den Antrag zur Nutzung der Fläche am Europahafen (s. Anlage 1). Vom Ausschuss einstimmig angenommen.

TOP 4: Sachstandsmitteilung zu verschiedenen Themen

Entfällt.

TOP 5: Verschiedenes

Herr Dr. Warnecke weist auf die neuen Probleme im Waldau-Theater hin.

Vorsitz:

Protokoll:

Petra Fritsche-Ejemole

Brunhilde Wilhelm

Anlage 1

Antrag von Frauke Wilhelm

Ich beantrage hiermit das Einverständnis des Beirat Walle (Fachausschuss Migration Kultur und Sport) damit, dass ich, Frauke Wilhelm, von Juni bis September 2013 den Platz (unterhalb der Treppen) am Kopf des Europahafens für mein Projekt „temporäre Hafenbar Golden City“ und eine kulturelle Bespielung nutze.